



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

---

*PRESSEMITTEILUNG VOM 10. JUNI 2013*

*„Fünf Tage im Juni“  
Veranstaltung des Deutschen Historischen Museums und des  
Maxim Gorki Theaters*

Anlässlich seines 60. Jahrestages erinnern das Deutsche Historische Museum und das Maxim Gorki Theater **am Samstag, den 15. Juni 2013, um 19.30 Uhr** im Schlüterhof an den Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der DDR.

Die Kooperation von Museum und Theater verbindet zwei unterschiedliche Wege des Erinnerns. Eine Gesprächsrunde von Historikern und Zeitzeugen thematisiert die Ereignisse im Juni 1953 und informiert über die Hintergründe und Interpretationen des historischen Geschehens. Dabei diskutieren der Historiker **Dr. Jens Schöne**, die Historikerin **Dr. Heidi Roth**, der Religionssoziologe und Angehörige der Bürgerrechtsbewegung in der DDR, **Dr. Ehrhart Neubert** sowie der Zeitzeuge **Horst Hertel**.

Das Podiumsgespräch wird von szenischen Umsetzungen und künstlerischen Interpretationen des Romans „Fünf Tage im Juni“ von Stefan Heym begleitet. Das Werk erzählt den Volksaufstand aus der Perspektive derjenigen, die das Geschehen mitgetragen und mitverantwortet haben.

Die Veranstaltung im Deutschen Historischen Museum ist Teil einer Veranstaltungsserie des Maxim Gorki Theaters, in der sich Regisseur **Jan Neumann** dem Roman von Stefan Heym an fünf aufeinander folgenden Tagen, vom 12. bis zum 16. Juni 2013, auf jeweils unterschiedliche Weise nähert. An der Performance wirken Schauspielschüler der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig sowie **Ursula Werner**, Trägerin des Deutschen Filmpreises 2009 für die beste weibliche Hauptrolle, mit.

Karten und Informationen: [www.gorki.de](http://www.gorki.de) / [ticket@gorki.de](mailto:ticket@gorki.de) und an der Abendkasse.

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Trautmann  
Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@dhm.de](mailto:presse@dhm.de)